

PROTOKOLL

über die 26. Sitzung des Orsrates Gesmold am Mittwoch, den 16.06.2021,
Ausberger Diele "Uppe Rellge", Allendorfer Str. 55, 49326 Melle

Sitzungsnummer: ORGE/042/2021
Öffentliche Sitzung: 19:30 Uhr bis 22:57 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Michael Weßler

stellv. Ortsbürgermeister

Thomas Schulke

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Christian Haferkamp

Dr. Reinhold Kassing

Marlies Kellenbrink

Harald Kruse

Niklas Schulke

Michael Stieve

Lukas Sutmüller

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Christian Buß

Mathias Otto

Bastian Schäfer

Andreas Timpe

Gäste

Planungsbüro HI Nord, Herr Kipsieker

Fa. Windwärts, Herr Commichau

von der Verwaltung

Stadtbaurat Frithjof Look

Herr Große-Johannböcke, Tiefbauamt

Herr Kunze, Gebäudemanagement

Presse

Frau Schneider, Meller Kreisblatt

ProtokollführerIn

Sabine Schlüter

Zuhörer

17

Abwesend:

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Matthias Hartmann

Thorsten Ronning

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 6 Verlegung der Alten Else in Gesmold
Vorlage: 01/2021/0181
- TOP 7 22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Melle im Bereich "Freiflächen Photovoltaikanlage Gesmold", Melle-Gesmold
hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 01/2021/0171
- TOP 8 Bebauungsplan "Freiflächen Photovoltaikanlage Gesmold"
hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs, 1 und 4 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 01/2021/0170
- TOP 9 Bebauungsplan "Baumgarten 2. Änderung", Melle-Gesmold ;
hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 01/2021/0162
- TOP 10 Einrichtung eines mobilen Werkraumes an der Grundschule in Gesmold
- TOP 11 Sanierung Turnhallendach in Gesmold
- TOP 12 Gesmolder Kirmes 2021
- TOP 13 Gemeindearbeiter in Gesmold
- TOP 14 Vergabe von Mitteln aus dem Ortsrat Gesmold
- TOP 14.1 Kostenstelle: Sicher und Sauber
- TOP 14.2 Kostenstelle: "Pflege örtlicher Gemeinschaft"
- TOP 15 Berichte aus den Arbeitskreisen
- TOP 15.1 Arbeitskreis Ehrenamt und Dorfentwicklung
- TOP 15.2 Arbeitskreis Jugend, Bildung und Soziales
- TOP 15.3 Arbeitskreis Wege, Wegeseitenränder und Gewässer
- TOP 16 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister begrüßt die anwesenden Ortsratsmitglieder und Zuhörer. Sein besonderer Gruß gilt Herrn Stadtbaurat Look, Herrn Große-Johannböcke vom Tiefbauamt, Herrn Kunze vom Gebäudemanagement, Herrn Kipsieker vom Planungsbüro HI Nord sowie Herrn Commichau von der Fa. Windwärts. Außerdem begrüßt er Frau Schneider vom Meller Kreisblatt.

Im Vorfeld der Sitzung hat der Ortsrat die Kläranlage Gesmold besichtigt und sich den Stand der Technik durch Herrn Große-Johannböcke erläutern lassen.

Die Sitzung wird eröffnet, die Einladung wurde ordnungsgemäß zugestellt. Entschuldigt fehlen die Ortsratsmitglieder Hartmann und Ronning.

Der Ortsrat ist beschlussfähig.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Ortsbürgermeister bittet um Wortmeldungen.

Herr Klaus Rahe stellt sich persönlich vor. Er findet es schade, dass es in Gesmold keine Möglichkeit gibt, alt zu werden. Seiner Meinung nach wäre die Gaststätte Seling günstig für ein Altenheim gewesen. Der Ortsrat sollte alle Einwohner im Blick haben, von der KiTa über Schule, Tagespflege bis hin zum Altenheim.

Sein zweiter Punkt ist die Burstie in Gesmold, die eine Traditionsveranstaltung ist. Er fordert den Ortsrat auf, diese zu erhalten und attraktiv zu gestalten.

Auch die Bifurkation ist ein Aushängeschild für Gesmold, die es attraktiv zu erhalten gilt!

Zur 825-Jahrfeier hat er seinerzeit einen Film gedreht, den er jetzt auf DVD aktualisiert hat. Den Film möchte er zu Weihnachten verkaufen.

Herr Rahe appelliert an den Ortsrat, Gesmold weiter voranzubringen. Seiner Ansicht nach ist Gesmold auf dem Weg zum Stillstand.

Er bietet sich als Ombuzmann an. Jeder Gesmolder Bürger kann telefonisch Kontakt mit ihm aufnehmen und einen Termin mit ihm vereinbaren.

Die Herren Michael Czudaj, Stefan Kruse, Heinz-Bernhard Relligmann und Thomas Husmann sprechen als Einwohner Üdinghausen-Warringhof zum Repowering der Windkraftanlagen. Die Fragestellungen liegen als Anlage am Protokoll.

Ortsbürgermeister antwortet, dass die Fragen schriftlich beantwortet werden. Von den Zahlungsangeboten des Betreibers hat er auch zufällig erfahren. Bislang ist das Verfahren noch nicht offen, es liegt seines Wissens noch kein offizieller Bauantrag vor. Ortsbürgermeister bietet an, dieses mit dem Gewerbeaufsichtsamt zu klären und einen Ortstermin zu machen.

Herr Stadtbaurat Look erklärt, dass die Stadt Melle im Bundesimmissionsschutzverfahren vom Gewerbeaufsichtsamt im Vorbescheid beteiligt wurde. Genehmigungsbehörde ist der Landkreis Osnabrück. Die Protokolle aus dem Ortsrat wurden an den Landkreis weitergeleitet. Ein offizielles Verfahren ist bislang noch nicht eingeleitet.

Zum kurz angesprochenen Loh weiß Ortsbürgermeister, dass der Eigentümer im Kontakt mit dem Landkreis Osnabrück steht. Die Maßnahme wurde im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht des Eigentümers vollzogen. Die Stadt Melle hat damit nichts zu tun. Der Loh soll wieder aufgeforstet werden, hierzu bedarf es einer Genehmigung seitens des Landkreises an den Eigentümer.

Herr Lutz Wulbusch ist sehr verärgert über die Änderung des Bebauungsplanes Baumgarten, die auf der Tagesordnung steht. 32 Wohneinheiten in dem Bereich, heimlich zu planen und kein Wort mit den Nachbarn zu sprechen, da hat er kein Verständnis für. Gesmold plant 2 neue Baugebiete, da gehört diese Planung mit integriert.

Ortsbürgermeister antwortet, dass es sich der Bebauungsplanänderung um ein ganz normales Verfahren handelt, das heute mit einem Aufstellungsbeschluss öffentlich gemacht wird. Es gibt einen Investor, der in dem Bereich etwas entwickeln möchte.

Herr Rolf Hübner ist ebenfalls verärgert und fragt, wie man in dem Gebiet so planen kann. Er führt deutlich aus, dass er mit der Art und Weise so nicht einverstanden ist. Er hat bei der Stadt Melle schriftlich eine Anfrage gestellt, ob es an dem Grundstück Planungen gibt, dieses ist seitens des Bauamtes verneint worden. Die Anlieger müssen mit ins Boot geholt werden.

Ortsbürgermeister antwortet, dass ab dem Aufstellungsbeschluss jeder Bürger das Recht hat, Eingaben zur Änderung des Bebauungsplanes beim Bauamt der Stadt Melle einzureichen.

Herr Daniel Niehaus ist ebenfalls der Ansicht, dass so ein großes Gebäude direkt hinter seinem Garten seine Lebensqualität erheblich beeinträchtigt.

Ortsbürgermeister schließt die Einwohnerfragestunde.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit einer Enthaltung genehmigt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls

Ortsbürgermeister bittet um Genehmigung.

Herr Haferkamp bittet um folgende Ergänzung der Kriterien seiner Aussage zum TOP 6 Deckenerneuerungen auf Seite 5:

Kriterien für die Anmeldung Deckenerneuerung 2021:

- Alle Straßen, die 2016 angemeldet waren, aber keine Maßnahme erfahren haben
- Alle Straßen, die in der Straßenbereisung 2017 mit einer Bewertung schlechter 4-, 5+, 5 hatten (Schulnoten) bewertet sind
- Eine Auswahl von Straßen, die in der Bewertung bei der Note 4 lagen, sich aber aus heutiger Sicht verschlechtert haben.

Damit schlägt er folgende Vorschlagsliste vor:

Vorschlagsliste 2021

1. Loheide
2. Schlossallee (Schlossgarten – Schlosseingang)
3. Zur kalten Welle
4. Zur Femlinde (Reststück Autobahnbrücke bis zur Brücke Alte Else)
5. Hörstenweg (von Stühlmeyer bis zur Einmündung Zur Femlinde)
6. Hörstenweg (von der Brücke Alte Else im Bereich Asplans Waldstück)
7. Kurze Kämpen (Einmündung Westberghöfen bis Hüdepohlweg)

Mit dieser Änderung wird das Protokoll bei 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister berichtet:

1. Sanierung Üdinghauser Straße

Der Landkreis hat mitgeteilt, dass die Üdinghauser Str. incl. Radweg in der Endplanung abgeschlossen ist. Mit der Baumaßnahme wird in Kürze begonnen. Das fehlende Wartehäuschen an der Bushaltestelle ist auch mit aufgenommen worden.

2. Neubau Feuerwehrhaus

Am 18.06.2021 um 17.00 Uhr findet die Grundsteinlegung für den Neubau des Feuerwehrhauses statt.

3. Hochwasserschutz

Das Thema Hochwasserschutz begleitet den Ortsrat. Hier möchte er einen Sachstandsbericht erfahren, wie weit die Entschädigungssatzung mit den Anliegern in Himmern gediehen ist. Er bittet Herrn Stadtbaurat Look um eine Stellungnahme.

Herr Stadtbaurat Look führt aus, dass der Zeitplan in einer der letzten Sitzungen vorgestellt wurde. Es wurden Gespräche mit der Nachbargemeinde geführt und die Satzung abgestimmt. Auch Alternativen wurde geprüft und vorabgestimmt. Mit den Anliegern in Himmern wurde noch nicht gesprochen. Das Amt für regionale Landesentwicklung ist in Uphöfen weitergekommen, dort soll die Teilnehnergemeinschaft erst informiert werden. Das Ergebnis wird aus Sicht der Stadt erst noch abgewartet.

TOP 5.2 Verwaltung

Frau Schlüter berichtet:

1. Beginn der Bauarbeiten „Im Wievenkamp“

Die Erschließungsarbeiten „Im Wievenkamp“ haben begonnen.

2. Online-Terminbuchung

Die Stadtverwaltung hat für den Bürger wieder geöffnet. Neu ist eine Online-Terminbuchung für Bürgerangelegenheiten im Bürgerbüro Gesmold. Das Bürgeramt und die Kfz-Zulassungsstelle arbeiten mit dem Tevis-Programm schon länger. Das Bürgerbüro Gesmold

ist als Testbüro hinzugenommen worden. Seit ein paar Tagen ist auch das BB Riemsloh am Start. So werden nach und nach alle BB's auch über Online-Terminbuchung erreichbar sein.

Herr Große-Johannböcke berichtet:

1. Besichtigung der Kläranlage Gesmold

Vor der Ortsratssitzung wurde mit den Ortsratsmitgliedern die Kläranlage in Gesmold besichtigt (s. hierzu die Anlage)

Herr Große-Johannböcke sagt zu, die Anlieger der Kläranlage im Ortsteil Warringhof zu einer Besichtigung der Kläranlage einzuladen.

Herr Kruse bittet darum, das Baugebiet „Im Wievenkamp“ mit einer Beschilderung über verkehrstechnische Maßnahmen zu versehen.

Ortsbürgermeister antwortet, dass diese Anregung schon an das Stephanswerk weitergegeben wurde.

Herr Stieve hat das Thema Photovoltaik und Lärmschutz ganz oben auf seinem Zettel und für einen Termin mit dem Investor etwas vorbereitet. Er wird in den nächsten 2 Wochen mit den Investoren ein Gespräch führen, um abzuklopfen, welche Bereitschaft dort vorliegt. Anschließend könnte es einen Termin mit den Anwohnern aus Üdinghausen-Warringhof und dem Investor der Windkraftanlagen geben.

Herr T. Schulke entschuldigt sich, dass ihm eine Email von Herrn Jülke zum Thema Windkraftanlagen untergegangen sei. Er wird sich zeitnah kümmern.

Zum Hochwasserschutz sind noch keine Informationen an die Anlieger in Himmern gegangen. Dieses war zugesagt bis Ende Mai. Herr T. Schulke bittet darum, den Anliegern eine Info zukommen zu lassen, da diese eine Zusage zur Rückmeldung erhalten haben.

Zum Breitbandausbau möchte er von der Verwaltung wissen, welche Information sie vom Landkreis Osnabrück zu diesem Thema hat. Er hat er noch keine Rückmeldung auf seine Anfrage vom Landkreis Osnabrück. (s. hierzu die Anlage der Verwaltung)

Herr Dr. Kassing freut sich über die Abstimmung i.S. Hochwasserschutz mit Borgloh. Er bittet aber auch darum, den Anliegern eine kurze Information zukommen zu lassen.

Zum Thema Lärmschutz erwartet Herr Stieve bei einer privaten Initiative in Üdinghausen-Warringhof die gleiche Unterstützung wie am Schloß Gesmold. Lärmschutz wird es in den nächsten Jahren nur aus der Privatinitiative geben. Die Hoffnung auf Unterstützung vom Bund hat er aufgegeben.

Ortsbürgermeister muss das erst mit der Bundesautobahnbehörde absprechen. Seines Wissens ist ca. 10 Jahren ein größerer Ausbau der Autobahn geplant.

TOP 6 Verlegung der Alten Else in Gesmold Vorlage: 01/2021/0181

Ortsbürgermeister bittet Herrn Kipsieker vom Planungsbüro HI Nord um Vorstellung.

Herr Kipsieker stellt die Planungen anhand einer Präsentation vor. (s. Anlage).

Herr Große-Johannböcke ergänzt noch um Untersuchungen, das Wasser besser loszuwerden am Wehr Von Hammerstein sowie die Brücke Auf dem Platen. Die Studie ist bislang nur südlich der Autobahn mit dem Landkreis Osnabrück, Untere Naturschutzbehörde sowie Untere Wasserbehörde abgestimmt. Die Untere Naturschutzbehörde legt immer noch sehr viel Wert auf die Studie „Else braucht ein neues Kleid“, er selber favorisiert und fokussiert aber den Hochwasserschutz.

Herr Haferkamp heißt die Planung gut. Neuralgischer Punkt ist der Durchgang Autobahn wenn die alte Else auf die neue Else trifft. Wichtig aus seiner Sicht ist die Einhaltung des Zeitplanes, so dass es in die Umsetzung gehen kann. Er pocht darauf, dass die Maßnahme im Sommer 2022 abgeschlossen ist.

Für den Stadtteil Gesmold hat die Umsetzung der Umlegung Alte Else Pilotcharakter. Die Umlegung der Else ist allerdings nur ein erster Schritt, die weiteren Maßnahmen für Hochwasserschutz wie in Uphöfen und Himmern müssen auch vorangetrieben werden, auch Alternativen geprüft und untersucht werden.

Auf die Frage nach dem derzeitigen Sachstand zur Entschädigungssatzung antwortet Herr Stadtbaurat Look, dass es jetzt erst einmal gut ist, mit der Verlegung der Alten Else in die Planungsschritte und Umsetzung zu gehen. Mit den Anliegern in Himmern wurden Gespräche geführt, Alternativen geprüft und vorabgestimmt. Die Bewegung durch das Amt für regionale Landesentwicklung mit der Interessengemeinschaft in Uphöfen sollte im Moment noch abgewartet werden. Dann werden die Gespräche mit den Himmeranern geführt.

Herr Otto ist dankbar für die konkrete Vorstellung und findet sie gut.

Auf die Fragen von Herrn Kruse zur Gestaltung des Überganges Else, Schützen des Sportplatzes vor Hochwasser sowie Rückfluss, antwortet Herr Kipsieker, dass die Ergebnisse zur Hydraulik und zum Rückfluss noch ausstehen. Der Sportplatz soll durch die Maßnahme geschützt werden, aber 100% Sicherheit gibt es nicht. Erst würde der Sportplatz überschwemmen, dann die Straße Zur Femlinde.

Herr Große-Johannböcke ergänzt, dass ein technisches Bauwerk geschaffen werden muss, ein Hochwasserpumpwerk mit Rückstaeueinrichtung, damit es zu keinem Rückfluss kommt.

Herr Große-Johannböcke antwortet auf die Frage von Herrn Schäfer, wann mit der baulichen Umsetzung zu rechnen ist, dass noch öffentlich ausgeschrieben werden muss. Außerdem kann nur im bestimmten Zeitraum gebaut werden, hier gibt es vom Naturschutz Vorgaben.

Herr Stieve fragt nach der Machbarkeitsstudie zum Haseweher.

Herr Kipsieker hat den Auftrag zur Vorprüfung erhalten.

Herr Große-Johannböcke schlägt vor, die Studie im Ortsrat im September vorzustellen.

Ortsbürgermeister bedankt sich bei Herr Große-Johannböcke und Herrn Kipsieker und bittet um Abstimmung des Beschlussvorschlages.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsrat stimmt einstimmig für nachfolgenden Beschlussvorschlag:

Das anliegende Konzept zur Verlegung der Alten Else in Melle-Gesmold wird umgesetzt. Die hierzu erforderlichen Genehmigungen sind einzuholen.

TOP 7 22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Melle im Bereich "Freiflächen Photovoltaikanlage Gesmold", Melle-Gesmold
hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 01/2021/0171

Ortsbürgermeister begrüßt Herrn Commichau von der Fa. Windwärts.

Herr Stadtbaurat Look bittet darum, die Tagesordnungspunkte 7 und 8 in einem Punkt abzuhandeln.

Diesem Vorschlag wird zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die Aufstellung der 22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Melle im Bereich "Freiflächen Photovoltaikanlage Gesmold" wird für die südlich und nördlich der Autobahn gelegenen Fläche einstimmig beschlossen.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB wird für die beiden Flächen durchgeführt.

TOP 8 Bebauungsplan "Freiflächen Photovoltaikanlage Gesmold"
hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 01/2021/0170

Herr Stadtbaurat Look stellt die Präsentation vor.

Ortsbürgermeister zeigt wenig Verständnis dafür, dass die Vorlage kurzfristig geändert wurde und der Beschlussvorschlag anders als in der Fraktion besprochen lautet.

Auch Herr Kruse ist irritiert, da der Beschlussvorschlag anders lautet. Er sieht die Photovoltaikanlage auf beiden Seiten der Autobahn machbar, Abstände zur Elbe sind vorhanden, die Flächen wenig besiedelt. Flächenverbrauch ist relativ, im Rahmen der Energiewende notwendig.

Streichung des nördlichen Teils im Beschluss bedeutet für ihn Schutzgut Natur hochheben, Schutzgut Mensch runternehmen. Südlich der Autobahn mit beplanen, mehr Abstand zur Broxterheide einplanen und den Abstand zu den Anwohnern einhalten, das wäre sein Wunsch.

Herr Kruse fragt Herrn Commichau, ob die Anlage überhaupt noch wirtschaftlich ist, wenn nur südlich gebaut wird.

Herr Commichau antwortet, wenn die nördliche Fläche (7 ha.) wegfällt, müsste eine kleinere Anlage gebaut werden. Dann aber würde die Anlage nicht gebaut, da Anlagen unter 10 ha. unwirtschaftlich sind.

Herr T. Schulke schließt sich Herrn Kruse an. Im Umweltbereich steht, es handelt sich nur um einen begrenzten Eingriff.

Herr Stadtbaurat Look sieht in der Else-Niederung schon einen Eingriff in die Landschaft.

Herr Dr. Kassing weiß, dass man mindestens 10 ha. Fläche für eine Photovoltaikanlage benötigt, um konkurrenzfähig zu bleiben. Flächenverbrauch ist natürlich gegeben, steht aber auch in Konkurrenz zur Landwirtschaft (15-30 x weniger als Biogas). Er bittet darum, beim ursprünglichen Beschluss zu bleiben.

Herr Otto möchte wissen, warum Herr Stadtbaurat Look die Fläche als herausgehobenes Landschaftsbild sieht.

Herr Stadtbaurat Look antwortet, dass im Planungsausschuss immer Einzelfallentscheidungen getroffen werden. Da bislang noch nicht viele Anlagen gebaut wurden, gibt es noch keinen Kriterienkatalog. Er sieht den Wert der landschaftlichen Weite in gesamter Breite der Elseniederung.

Herr N. Schulke warnt davor, keinen Kriterienkatalog aufzulegen. Es gibt weitere Interessen. Es muss festgelegt werden, wo in Zukunft Photovoltaik gebaut wird.

Auf die Frage von Herrn Schäfer ob es Erfahrungen zum Thema Schallschutz gibt, erklärt Herr Commichau, dass es sich in den nächsten Jahren zeigen wird, ob Schallschutz sich etablieren kann. Es gibt innovative Ausschreibungen.

Herr Kruse fordert den Beschlussvorschlag auf die nördlichen und südlichen Flächen zu ändern.

Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Aufstellung des Bebauungsplanes „Freiflächen Photovoltaikanlage Gesmold“ wird für die südlich und nördlich der Autobahn gelegenen Flächen einstimmig beschlossen.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB wird für die beiden Flächen durchgeführt.

**TOP 9 Bebauungsplan "Baumgarten 2. Änderung", Melle-Gesmold ;
hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 01/2021/0162**

Herr Stadtbaurat Look stellt die Vorlage vor.

Ortsbürgermeister führt aus, dass die Fraktionen im Vorfeld beraten haben. Das Bauvorhaben soll in 3 Schritten entwickelt werden. Leuchtturm Tagepflege!!

Herr Schäfer bittet darum, mit den direkten Anliegern einen Termin zu machen und die Planung vorzustellen. Die Stadt Melle soll auf die Anlieger zugehen.

Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Aufstellung des Bebauungsplans „Baumgarten 2. Änderung“, in Gesmold wird einstimmig beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

TOP 10 Einrichtung eines mobilen Werkraumes an der Grundschule in Gesmold

Herr Timpe erläutert einen Ortstermin mit der Schulleitung. Seit langem wird ein Werkraum an der Grundschule in Gesmold gefordert. Alle Klassenräume werden derzeit genutzt, so dass es derzeit keinen freien Klassenraum gibt, der als Werkraum umfunktioniert werden kann. Um den Schülerinnen und Schülern trotzdem Werkunterricht anzubieten, wird seitens des Arbeitskreises Schule, Bildung und Soziales an eine Containerlösung gedacht. Hierzu wurde ein gemeinsamer Antrag der SPD- und CDU-Ortsratsfraktion mit folgendem Beschlussvorschlag erarbeitet und der Stadt Melle vorgelegt: Der Ortsrat Gesmold beschließt, aufgrund den in der Anlage genannten Gründen, dass der erforderliche Werk-, Vorbereitungs- und Lagerraum zum Schuljahr 2021/22 durch die Stadt Melle als verantwortlichen Schulträger, in Form von geeigneten Containern bereitgestellt wird. Darüber hinaus soll der vorhandene Keramik-Brennofen wieder in Betrieb genommen werden. Stadtbaurat Look hat einen Ortstermin angeboten, um noch über andere Lösungen nachzudenken. Herr Timpe bittet darum, dem Beschlussvorschlag als Ortsrat zu folgen.

Herr Schäfer stimmt dem Antrag zu.

Herr Schäfer nutzt die Chance, Herrn Kunze nach dem Fortschritt zur Einrichtung von Lüftungsanlagen an Schulen zu fragen. Er könnte sich auch vorstellen, selber Geräte für die Schule über Sponsoring anzuschaffen.

Herr Kunze antwortet, dass eine Lüftung über Fenster, so wie bislang praktiziert ausreicht. Trotzdem wurden alle Schulen angeschrieben. Die Grundschule in Gesmold hat keine Rückantwort gegeben. Wenn die Schule selber Lüftungsgeräte anschafft, spricht nichts dagegen.

Herr Stadtbaurat Look wird das Thema Lüftungsanlage mit Herrn Möller besprechen und die Frage dann beantworten.

Herr T.Schulke findet es gut, dass Herr Look noch einen Ortstermin an der Schule in Gesmold angeboten hat um zu schauen, ob die Möglichkeit eines Werkraums inhouse zu verwirklichen, besteht. Sollte das nicht funktionieren, werde die Containerlösung favorisiert.

Herr Stadtbaurat Look führt aus, dass er den Termin am 28.06.21 angeboten hat um sich ein Bild zu machen und zu einer schnell umsetzbaren Lösung zu kommen.

Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung des von Herrn Timpe vorgestellten Beschlussvorschlags.

Der Ortsrat Gesmold beschließt einstimmig, aufgrund den in der Anlage genannten Gründen, dass der erforderliche Werk-, Vorbereitungs- und Lagerraum zum Schuljahr 2021/22 durch die Stadt Melle als verantwortlichen Schulträger, in Form von geeigneten Containern bereitgestellt wird. Darüber hinaus soll der vorhandene Keramik-Brennofen wieder in Betrieb genommen werden

TOP 11 Sanierung Turnhallendach in Gesmold

Herr T. Schulke erläutert den chronologischen Sachstand.

Ortsbürgermeister unterstützt Herrn Schulke. Der Ortsrat Gesmold war immer kooperativ. Die jetzige Vorgehensweise ist aber sehr enttäuschend.

Herr Stadtbaurat Look erläutert, dass eine Prioritätenliste zur Priorisierung und Anmeldung von Haushaltsmitteln wichtig ist. Im Haushaltsentwurf der Verwaltung wurden die Mittel zur Sanierung mit einem Sperrvermerk (wenn Bundesförderung kommt) versehen. Dann wird neu bewertet. Es handelt sich um ein normales Verfahren. Eine Prioritätenliste schürt Hoffnung, dem ist er sich bewusst. Die Liste ist allerdings für den Haushalt da, wann welche Maßnahmen umgesetzt wird.

Herr Kunze ergänzt, dass ein großer Blick auf die Gesamtsanierung der Turnhalle gelegt werden muss. Jetzt wird ersteinmal kleinteilig auf die Dachsanierung geschaut, da die Mittel zur Gesamtsanierung im Haushalt nicht mehr zur Verfügung stehen. Nach den Sommerferien werden die Planungstätigkeiten aufgenommen, dann Mittel im Nachtragshaushalt angemeldet.

Herr Kunze lobt ausdrücklich die Arbeit des Hausmeisters Heggemann, der den Betrieb sicherstellt.

Herrn N. Schulke sieht ebenfalls dringenden Handlungsbedarf und setzt auf zeitnahe Umsetzung.

Herr Kruse sieht einen Kardinalfehler in der Anmeldung auf Bundesförderung zur Sanierung der Turnhalle. Die Förderung wurde als Selbstläufer angekündigt und hätte ausgezeichnete Chancen zur Auswahl. Der Rausschmiss der Mittel in Höhe von 1,5 Mio EUR aus dem Haushalt als die Förderung nicht zustande kam, erschließt sich ihm nicht. Die Information kam erst 2-3 Tage vor der Ratssitzung zum Haushalt. Die Mittel für die Dachsanierung müssen jetzt durch den Nachtragshaushalt gesichert werden.

Herr Kunze wird nach der Sommerpause erstmal mit eigenen Kräften starten. Es handelt sich um keine Investition, die Kosten werden aus dem Ergebnishaushalt gedeckt. Eine Zahlenzusammenstellung kann geliefert werden.

Herr Schulke appelliert noch einmal an Ehrlichkeit. Die Antwort an den Sportverein SV Viktoria Gesmold steht noch aus.

Herr Kunze sagt noch einmal, dass eine Prioritätenliste immer in Bewegung und dynamisch ist.

Herr Look sagt, dass die Umsetzungszeiträume der Prioritätenliste wichtig und zielführend sind. Dieses hat Herr Schulke im Ausschuss für Gebäudemanagement angebracht. Die Herren Kunze und Schönwald werden eine Antwort an den Sportverein geben.

Ortsbürgermeister bittet darum, diese Rückmeldung kurzfristig auch an den Ortsrat sowie den Sportverein zu geben.

Herr Kruse stellt in Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit einen Antrag. Im Rahmen der Geschäftsordnung und der fortgeschrittenen Zeit bittet er darum, den Tagesordnungspunkt „Berichte aus den Arbeitskreisen“ von der Tagesordnung zu nehmen. Aus allen Arbeitskreisen liegen die Protokolle vor.

Der Ortsrat stimmt dem Antrag zu.

TOP 12 Gesmolder Kirmes 2021

Herr Dr. Kassing teilt mit, dass der AK Kirmes mit den Gesmolder Wirten getagt hat und bei diesen Inzidenzzahlen die Gesmolder Kirmes stattfinden könnte, sofern die Auflagen der Infektionsschutzbehörde Landkreis Osnabrück es zulassen. Das Bürgerbüro stimmt sich mit den Gemeinden Hagen und Oesede ab und erarbeitet ein Hygienekonzept. Der Freitag soll hinzugenommen werden, um die Besucherströme zu entzerren und den Schaustellern entgegenzukommen. Die Wirte werden zur nächsten AK-Sitzung wieder mit eingeladen, werden aber wie Sachverständige behandelt. Veranstalter der Gesmolder Kirmes ist der Ortsrat Gesmold. Um nicht noch eine Ortsratssitzung für einen Beschluss Ende Juli 21 stattfinden zu lassen, schlägt Herr Dr. Kassing folgenden Beschlussvorschlag vor:

Der Ortsrat Gesmold delegiert die Entscheidungen zum weiteren Vorgehen der Gesmolder Kirmes 2021 auf den Arbeitskreis Kirmes. Zu den weiteren Sitzungen des Arbeitskreises werden alle Ortsratsmitglieder eingeladen.

Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung des von Dr. Kassing vorgetragenen Beschlussvorschlages.

Der Ortsrat Gesmold delegiert die Entscheidungen zum weiteren Vorgehen der Gesmolder Kirmes 2021 auf den Arbeitskreis Kirmes. Zu den weiteren Sitzungen des Arbeitskreises werden alle Ortsratsmitglieder eingeladen.

TOP 13 Gemeindearbeiter in Gesmold

Ortsbürgermeister erläutert, dass die halbe Stelle eines Gemeindearbeiters im Stadtteil Gesmold ist derzeit ausgeschrieben ist, da im Stadtteil Oldendorf durch Stundenreduzierung i.R. Altersteilzeit eine Ganztagsstelle frei wurde. Der Springer Gesmold/Oldendorf hat auf diese Ganztagsstelle im Stadtteil Oldendorf gewechselt, so dass im Stadtteil Gesmold eine halbe Stelle vakant ist. Bereits seit 2015 fordert der Ortsrat Gesmold immer wieder eine Erhöhung auf 2 Ganztagsstellen in Gesmold. Viele Arbeiten kann und darf ein einzelner Gemeindearbeiter rechtlich nicht alleine ausführen. Gleichzeitig bedarf es immer wieder Absprachen und Abstimmungen über die Einsatzzeiten, insbesondere in der Urlaubszeit sowie bei Krankheit, so dass häufig nicht mal 1 Gemeindearbeiter im Stadtteil im Einsatz ist.

Herr Kruse hat in seiner Fraktion beraten und stellt folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung: Der Ortsrat Gesmold fordert einstimmig die Aufstockung der bisher hälftigen Stelle des Gemeindearbeiters für den Stadtteil Melle-Gesmold auf eine Vollzeitstelle. Diese soll im Stellenplan umgehend aufgenommen werden.

Ortsbürgermeister ist der Ansicht, dass dieser Beschlussvorschlag für alle Stadtteile fraktionsübergreifend gelten kann. Er bittet um Abstimmung des von Herrn Kruse vorgeschlagenen Beschlussvorschlages.

Der Ortsrat Gesmold fordert einstimmig die Aufstockung der bisher hälftigen Stelle des Gemeindearbeiters für den Stadtteil Melle-Gesmold auf eine Vollzeitstelle. Diese soll im Stellenplan umgehend aufgenommen werden.

TOP 14 Vergabe von Mitteln aus dem Ortsrat Gesmold

TOP 14.1 Kostenstelle: Sicher und Sauber

Herr N. Schulke teilt mit, dass der Arbeitskreis die Spielplätze angefahren hat und sich alle in einem sehr guten Zustand befinden. Daher schlage er vor, die Mittel aus dem Ortsratsbudget bereitzustellen und bedankt sich auch im Namen der CDU-Fraktion bei den Anliegern für die geleistete Arbeit.

Herr Schäfer findet die Anlieger sind bei der Pflege mit Herzblut dabei und bedankt sich für seine Fraktion bei den Anliegern.

Der Ortsrat würdigt die Bereitschaft der Anwohner bzw. der Pflegegruppe des SV Viktoria Gesmold sowie der Kath. Kirchengemeinde, die Spielplätze bzw. Anlagen zu pflegen und beschließt einstimmig, folgende Beträge aus Ortsratsmitteln zur Verfügung zu stellen:

a)	Spiel- und Bolzplatz Dratum-Ausbergen einschl. Boulebahn	150 Euro
b)	Spiel- und Bolzplatz „Kurze Kämpfen“	100 Euro
c)	Spielplatz „Akazienstraße“	100 Euro
d)	Spielplatz „Rotdornweg“	100 Euro
e)	Spiel- und Bolzplatz „Oberdorf/Lohstraße“	100 Euro
f)	Spielplatz „In den Drehen“	100 Euro
g)	Spielplatz „Broxterheide“	100 Euro
h)	Spielplatz „Schimm“	100 Euro
i)	Pflegegruppe des SV Viktoria Gesmold	500 Euro
j)	Kath. Kirchengemeinde Gesmold für die Pflege der Grünanlagen im Femlindenbereich	200 Euro

TOP 14.2 Kostenstelle: "Pflege örtlicher Gemeinschaft"

Ortsbürgermeister stellt den Antrag der Pfadfinderschaft St. Georg, DPSG Gesmold vor, die mit Schreiben vom 02.06.2021 einen Antrag auf Zuschuss zum 50-jährigen Jubiläum gestellt haben.

Herr Kruse spricht im Namen seiner Fraktion einen Zuschuss in Höhe von 500,00 € aus. Außerdem bescheinigt er der DPSG Gesmold eine super Arbeit. Auch das Zeltlager soll in diesem Jahr unter Coronabedingungen stattfinden. Er hat sich daher mit seiner Fraktion für einen weiteren Zuschuss in Höhe von 1.000,00 € für die erschwerten Bedingungen (Anschaffung von Testkits für die Kinder, Hygienebedingungen etc.) abgesprochen.

Herr Schäfer schließt sich Herrn Kruse an. Seine Fraktion findet einen Zuschuss zum Jubiläum in Höhe von 500,00 € angemessen. Für die besondere Situation unter Coronabedingungen ein Zeltlager anzubieten, einen zusätzlichen Zuschuss in Höhe von 1.000,00 € auszus zahlen, geht seine Fraktion mit.

Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung:

Der Ortsrat stimmt einstimmig für eine Jubiläumszuwendung in Höhe von 500,00 € sowie einen Zuschuss in Höhe von 1.000,00 € für das Zeltlager der DPSG Gesmold.

TOP 15 Berichte aus den Arbeitskreisen

TOP 15.1 Arbeitskreis Ehrenamt und Dorfentwicklung

Aus Zeitgründen wurde der Tagesordnungspunkt abgesetzt. Es liegt jedem OR-Mitglied ein Protokoll der AK-Sitzung vor.

TOP 15.2 Arbeitskreis Jugend, Bildung und Soziales

Aus Zeitgründen wurde der Tagesordnungspunkt abgesetzt. Es liegt jedem OR-Mitglied ein Protokoll der AK-Sitzung vor.

TOP 15.3 Arbeitskreis Wege, Wegeseitenränder und Gewässer

Aus Zeitgründen wurde der Tagesordnungspunkt abgesetzt. Es liegt jedem OR-Mitglied ein Protokoll der AK-Sitzung vor.

TOP 16 Wünsche und Anregungen

Keine Wortmeldungen

Ortsbürgermeister bedankt sich für die Mitarbeit und schließt um 22:55 Uhr die Sitzung.

gez. Weßler

Vorsitzende/r

gez. Schlüter

Protokollführer/in